

ZB MED  
Zs.B 134854.2023,8 CCHED  
Arznei-Telegramm die Information für medizinische  
Fachkreise : neutral, unabhängig und anzeigenfrei

telegramm®

54. Jahrgang, 25. August 2023

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie

**NEU AUF DEM MARKT** ..... 57GLP-1-Agonist ▼ Semaglutid (WEGOVY)  
zur Gewichtsabnahme**THERAPIEKRITIK** ..... 61Duale Plättchenhemmung oder Thrombolyse bei  
„leichtem“ Schlaganfall?**KURZ UND BÜNDIG** ..... 62Das Angebot der neuen Grippeimpfstoffe  
der Saison 2023/24SULTANOL/VENTOLINE: Rabattvertragsarzneimittel  
ohne deutschsprachigen BeipackzettelDesinformation und Überdosierungen bei Nahrungs-  
ergänzungsmitteln für KinderNochmals: Irreführende Werbung für ▼ Desvenlafaxin  
(DESVENEURAX) und NEUREXAN**NEBENWIRKUNGEN** ..... 63

Migräne: Haarausfall unter CGRP-Antikörpern

Erhöhte Aspirationsgefahr unter GLP-1-Agonisten?

**ea-t IM INTERNET** .....„Krebs-Scan“ von HanseMercur: Versicherer  
propagiert „Scharlatanerie“**STICHWORTVERZEICHNIS**

Adipositas	57	Lifestylemittel	60	Schlaganfall	61
Alteplase	61	Liraglutid	58	SELECT-Studie	59
Aspirationsrisiko	64	Migräne	63	Semaglutid	57,64
CGRP-Antikörper	63	Nahrungsergänzungs-		STIKO	62
Desvenlafaxin	63	mittel	63	Störungen, gastro-	
GLP-1-Agonisten	57,64	NEUREXAN	63	intestinale	59,64
Grippeimpfstoffe	62	PANTUM DETECT	ea-t	Thrombolyse	61
Haarausfall	63	Plättchenhemmung,		Typ-2-Diabetes	57,64
HanseMercur	ea-t	duale	61	VENTOLINE	62
Kinder	63	Rabattverträge	62	WEGOVY	57,64
„Krebs-Scan“	ea-t	Salbutamol	62	Werbung	63

**In eigener Sache: arznei-telegramm® sucht eine(n) Ärztin/Arzt, die/der unsere Redaktion in Berlin-Steglitz in Vollzeit (ggf. reduziert) langfristig verstärken möchte. Wir wünschen uns:**

- sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse,
- Interesse an Evidence Based Medicine und
- klinische Erfahrungen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://a-turl.de/wc9b>. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an [kontakt@arznei-telegramm.de](mailto:kontakt@arznei-telegramm.de) oder an [arznei-telegramm](mailto:arznei-telegramm), Bergstr. 38 A, Wasserturm, 12169 Berlin.

▼ = Vorsicht: < 5 Jahre im Handel oder unter zusätzlicher Überwachung

**Neu auf dem Markt****DICKES GESCHÄFT: ▼ SEMAGLUTID (WEGOVY) ZUR GEWICHTSABNAHME**

Seit 1975 hat sich der Anteil der Menschen mit Adipositas, also einem Body-Mass-Index (BMI) von mindestens 30 kg/m<sup>2</sup>, weltweit verdreifacht. Auch in Deutschland hat die **Prävalenz** zugenommen. Nach Selbstangaben, in denen die tatsächliche Häufigkeit eher unterschätzt wird, lag hierzulande 2019/2020 bei 35% der Erwachsenen Übergewicht (BMI 25 bis < 30 kg/m<sup>2</sup>) und bei 19% Adipositas vor.<sup>1</sup> Als wesentlicher Treiber der Entwicklung gilt der zunehmend sitzende Lebensstil, vor allem aber das globale Ernährungssystem, mit industrieller Massenproduktion und damit zunehmender Verfügbarkeit kostengünstiger hochverarbeiteter energiedichtere Lebensmittel mit hohem Zucker- und Fettanteil.<sup>2,3</sup> In keinem Land der Welt ist es bislang gelungen, die Adipositas-„Pandemie“ einzudämmen.<sup>3</sup> Wie stark die Gegenkräfte sind, zeigt sich hierzulande nicht zuletzt an dem deutlich abgeschwächten Gesetzwurf zum Werbeverbot für ungesunde Lebensmittel zum Schutz von Kindern.<sup>4</sup>

Adipositas ist mit signifikanter **Morbidität** assoziiert, darunter Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nach einer systematischen Übersicht von Beobachtungsstudien geht die schwere Adipositas (Grad 2 und 3, BMI ≥ 35 kg/m<sup>2</sup>) zudem mit einer gegenüber einem BMI von 18,5 bis unter 25 kg/m<sup>2</sup> relativ um 29% erhöhten Gesamtsterblichkeit einher.<sup>5</sup> Adipositas gilt auch selbst als chronische Erkrankung (ICD 1948, Weltgesundheitsorganisation 1997, American Medical Association 2013, EU-Kommission 2021). Diese Einstufung ist zwar nicht unumstritten, da Menschen mit BMI über 30 kg/m<sup>2</sup> durchaus gesund sein können. Sie steht jedoch der nach heutigem Kenntnisstand irrigen, aber verbreiteten Vorstellung entgegen, starkes Übergewicht sei ein frei gewählter Lebensstil, der einfach durch Willenskraft reversibel sei.<sup>6</sup> Nach Einschätzung der amerikanischen Gesellschaft für klinische Endokrinologie ist die Adipositas zudem die am stärksten stigmatisierte chronische Erkrankung.<sup>7</sup> Durch **Lebensstilveränderungen** (Diät, Bewegung) lässt sich das Körpergewicht zwar reduzieren. Den Gewichtsverlust langfristig zu halten, ist aber schwierig, was auf physiologische Kompensationsmechanismen zurückgeführt wird, die durch den Diät-induzierten Gewichtsverlust hervorgerufen werden und die auf die Wiedererlangung des Ausgangsgewichts zielen (vgl. a-t 2013; 44: 65-6).<sup>3,8,9</sup> Nach einer Metaanalyse US-amerikanischer Langzeitstudien zum Erfolg strukturierter Gewichtsreduzierungsprogramme haben die Teilnehmer nach vier bis fünf Jahren 77% ihres ursprünglichen Gewichtsverlusts wieder zugenommen.<sup>10</sup>

Die Geschichte der **Pharmakotherapie des Übergewichts** ist andererseits eine der Arzneimittelskandale und Markttrübsalnahmen wegen schwerwiegender toxischer Effekte (z.B. Lungenhochdruck unter Aminorex [a.H.: MENOCIL] u.a., Herzkloppenschäden unter Fenfluramin [als Appetithemmer a.H.: PONDERAX] u.a.; Übersicht in ea-t 2/2015; seither weitere